

Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom **10. Februar 2020**

Maschinen und Geräte für die Straßenunterhaltung/instandsetzung



Antrieb per Radnabenmotor: Power Drive beim B 55 von Holder.

Die wichtigste Nachricht des Jahres 2019 aus dem Hause Holder betraf keine technische Neuheit, sondern die Finanzstruktur des Unternehmens: Das Familienunternehmen Kärcher, wie Holder in Württemberg zu Hause, ist bei Holder eingestiegen und prüft, wie es in der Pressemitteilung heißt, »ein vollständiges Engagement beim Holder Firmenverbund«. Ziel ist es, die Stärken beider Marken und Unternehmen zu nutzen. Ein Fahrzeugangebot von 45 PS bis 130 PS und eines der größten Anbaugeräteprogramme auf dem Markt – so hat sich Holder positioniert. Schon seit 2015 gehört auch der Schmalspurgeräteträger Muvo des kroatischen Herstellers Rasco dazu – beide Firmen unterhalten in Kroatien ein Joint Venture. Der Muvo stellt eine universelle Komplettlösung für die kommunale Instandhaltung und Pflege dar. Mit seinen verschiedenen Wechselanschlüssen und Arbeitsgeräten passt er sich den

verschiedenen Arbeitsaufgaben an. . Kompakte Ausmaße, Lenkung an beiden Achsen und der starke Motor ein Euro VI-Motor von VM mit 80 kW/109 PS geben dem Muvo eine hohe Wendigkeit bei einem Wendekreis von nur 3,65 m. Der hydrostatische Antrieb erlaubt die zwei Geschwindigkeitsbereiche 0 bis 20 km/h und 20 bis 50 km/h. Rasco hält speziell für den Muvo entwickelte Geräte bereit: für den Sommerdienst den Kehraufbau SX2, den Frontmäher FSI 180 HM, der das Mähgut seitlich oder über dem zentralen Saugschlauch in den installierten Auffangbehälter auswerfen kann. . Im Winter kann der Muvo mit einem Schneepflug BILO oder mit der starken aber leichten Schneefräse SF 65 ausgestattet werden. Weiterhin kann der Streuer SOLID XM für die Enteisung oder für präventive Streuaufgaben aufgebaut werden. Der Frontreiniger TSW ist für die Reinigung spezieller Oberflächen wie Böden in Tiefgaragen und Industrieanlagen bestimmt.



C 65 heißt der kleine Bruder des C 70, eingeführt auf der GaLaBau 2018.

Nach und nach modernisiert Holder seine C-Reihe. Neu ist nach dem C 65 vor einem Jahr nun der C 55 mit einem 55 PS starken Motor nach der Abgasnorm Stage V. Dritter im Bunde ist der C 70. Die Komfortkabine – es gibt sie ein- und zweiplätzig - kann je nach Anwendungsanforderung in drei Höhen montiert werden und bietet stets eine optimale 360-Grad-Rundumsicht für mehr Sicherheit. Die in dieser Fahrzeugklasse innovativen Ausstattungen wie ein Innenkotflügel gegen Schmutzeintrag, ein elektronisches Hand- und Fußpedal sowie ein digitales Kombidisplay zur Anzeige verschiedener Fahrzeugfunktionen sind in der C-Reihe ebenfalls an Bord. Nicht verzichten muss der Fahrer auch auf die Vorteile aller Holder Systemfahrzeuge, beispielsweise Wendigkeit, Spurtreue, Multifunktionalität und außerordentlicher Arbeits- und Bedienkomfort. Ebenso verfügen die C-Modelle unter anderem über den hydraulischen Radlastausgleich, eine mechanische Differenzialsperre sowie eine mechanische Frontzapfwelle und dreidimensionale Frontaushebung. Die Unterschiede des C 55 und C 65 zum C 70 liegen im Wesentlichen im hydrostatischen permanenten Allradantrieb und in den Fahrmodi. Kernstück des C 70 ist der preisgekrönte PowerDrive-Antrieb. Die vier gegenüber der ersten Version verstärkten Radnabenmotoren (400 ccm) sowie die intelligente Hydrauliksteuerung und die Fahrelektronik sorgen für mehr Leistung und einen nochmals geringeren Kraftstoffverbrauch. Der Radstand ist um zwölf Zentimeter gewachsen, was auch dem Anbauraum zu Gute kommt. Die Maschinen haben eine in der gehwegtauglichen Fahrzeugklasse sehr bemerkenswerte Gesamtaußenbreite von lediglich 110 cm

(einsitzige Version) bzw. 132 cm (zweisitzige Variante). Das jetzt B 55 genannte Modell – es hat den selben Motor wie der C 55 – schließt die Lücke zwischen dem kleinen Holder X und der C-Reihe. Die wichtigsten Eckdaten lauten: unter 2 m Gesamthöhe und ab 113 cm Außenbreite und das bei 50 PS Motorleistung. Daneben werden auch Knicklenker mit hinten aufgebauter Kabine angeboten: die Typen L 560 und L 780. Mit den gefederten Achsen bieten die Geräteträger einen hohen Fahrkomfort bis zur ebenfalls ungewöhnlichen Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Durch die Absorption von Schwingungen und Stößen werden der Fahrer und das Fahrzeug geschont. Darüber hinaus profitiert der Fahrer während langer Arbeitsintervalle von der komfortablen, auf Silent-Blöcken gelagerten Kabine. Die zweisitzige Variante verfügt über einen vollwertigen zweiten Sitzplatz. Das heißt, der Beifahrer kann in der Kabine auch während eines Arbeitseinsatzes sitzen bleiben und muss nicht wie bei anderen Fahrzeugen vorher aussteigen. Die Gesamthöhe der Multifunktionsgeräteträger kann auf Kundenwunsch bei der Variante mit Einmann-Kabine variiert werden. Mit kleinen Rädern und Flachdach wird eine Fahrzeughöhe von knapp unter zwei Metern erreicht, so dass das Fahrzeug auch durch Unterführungen fahren und in Tiefgaragen für Reinigungsaufgaben eingesetzt werden kann. Bei einer höheren Positionierung des Kabinenaufbaus ist die Montage von größeren Reifen möglich, was sich positiv auf Traktion, Bodenfreiheit und Steigfähigkeit auswirkt.



Eine neue S-Reihe hat Holder herausgebracht. Sie umfasst die drei Typen S 100, S 115 und S 130 Geräteträger.

Neu zur Galabau 2018 war auch die S Reihe, bestehend aus den Modellen S 100 (100 PS), S 115 (115 PS) sowie S 130 (130 PS). Diese hohe Motorleistung in Kombination mit der mechanischen Frontzapfwelle und bis zu 120 l Hdraulikleistung machen die Holder S-Reihe nach Angaben des Herstellers zum stärksten Knicklenker am Markt. Seine hoch effektive Arbeitshydraulik mit drei unabhängigen hydraulischen Geräteantrieben und zwei gleichzeitig bedienbaren Proportionalfunktionen ermöglichen maximale Leistung und Flexibilität am Anbaugerät. Perfekte Arbeitsergebnisse werden zusätzlich durch die dreidimensionale Frontaushebung, die hydraulische Geräteentlastung und die elektronische Grenzlastregelung abgesichert. Dank der niedrigen Drehzahl und der größeren Drehmomentbandbreite wird nicht nur der Kraftstoffverbrauch, sondern auch das Vibrations- und Geräuschniveau deutlich verringert. Permanenter Allrad-Antrieb, mechanischer Achsantrieb mit variabler Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse, Dual-Drive sowie hydraulischer Radlastausgleich und die 100% mechanische Differenzialsperre an beiden Achsen runden das Kraftpaket ab, indem sie maximale Sicherheit und Bodenhaftung gewähren.



Unter dem Namen Holder geht der vielseitige Muvo von Rasco seit 2015 an den Start.

Weitere bekannte Vorteile der Holder Systemfahrzeuge, wie beispielsweise Wendigkeit und Spurtreue als auch der außerordentliche Arbeits- und Bedienkomfort, sind natürlich weiterhin gegeben. Neu sind unter anderem das Touch-Display zur Bedienung sämtlicher Hydraulikfunktionen und die LED-Beleuchtung. Die großzügige gefederte Komfortkabine mit Klimaanlage, 360°-Rundumsicht, luftgefedertem Fahrersitz und mitschwingender Armlehne verfügt über ein einzigartiges Funktionskonzept. Sie ist erhältlich als Ein-Mann-Kabine mit extraviel Stauraum, als Zwei-Mann-Kabine mit vollwertigem Beifahrersitz oder als Ein-Mann-Kabine mit verschieb- und drehbarem Sitz, der zum Beispiel im Arbeitseinsatz in die optimale Position gebracht werden kann.

Hersteller aus dieser Kategorie

RKF-Bleses GmbH
Sperberweg 4a
D-41468 Neuss
0221 82801-0
mercedes@bleses.de
www.rkf-bleses.de
[Firmenprofil ansehen](#)
